

So geht kommunizieren heute



Mobile Erreichbarkeit, Zugriff auf wichtige Akteninformationen von überall aus, internetbasierter Datenaustausch und elektronische Aktenführung: Keine Frage, die Kanzlei grunewald nugel & collegen setzt voll auf die Möglichkeiten der modernen Technik – und zusätzlich auf die Unterstützung durch die Experten von NoRA, die stets auf der Höhe der Zeit sind und bei Problemen immer ein offenes Ohr und die richtige Lösung parat haben.

Hoch spezialisiert auf die Gebiete des Haftungs-, Verkehrs- und Versicherungsrechts hat sich die Kanzlei grunewald nugel & collegen mit Sitz in Essen. Die Fachkompetenz der Kanzlei mit ihren vier Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten zeigt sich neben der langjährigen Erfahrung in Fachanwaltstiteln, Publikationen und dem kanzleieigenen Informationsdienst „Versicherungsrecht Kompakt“. Stets im Vordergrund stehen die persönliche Betreuung der Mandanten und die enge Zusammenarbeit mit erfahrenen Sachverständigen sowie Ermittlern.

ZU JEDER ZEIT AN JEDEM ORT

Im Zuge der Vertretung ihrer Mandanten in Rechtsstreitigkeiten vor Amtsstellen und Gerichten sind die Rechtsexperten zu einem großen Teil mit der Abfassung und dem Studium entsprechender Schriftsätze beschäftigt. Die Möglichkeiten moderner Kommunikation zu jeder Zeit und an jedem Ort nutzen zu können, spielt im Berufsalltag der Kanzlei eine wichtige Rolle. Unverzichtbarer Bestandteil in diesem

Zusammenhang ist eine leistungsstarke und moderne IT-Infrastruktur. „Mobile Erreichbarkeit, ein gesicherter und zuverlässiger Datenaustausch, etwa über die internetbasierte Kommunikationsplattform e-Consult, und die papierlose Akte – das sind Dinge, auf die wir heutzutage im Alltag nicht mehr verzichten

können“, sagt Dr. Michael Nugel, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Verkehrsrecht sowie Fachanwalt für Versicherungsrecht, und innerhalb der Kanzlei zuständig für das Thema IT.

Der großen Bedeutung des Themas entsprechend haben Dr. Nugel, seine Berufskollegen und die insgesamt sieben weiteren Kanzleimit-



URBAN UND ZENTRAL: Im „Haus der Wirtschaft“ mitten in der Essener City hat die Kanzlei grunewald nugel & collegen ihren Sitz.

arbeiter eine hohe Erwartungshaltung an IT-Dienstleister und -Lieferanten: „Wir legen großen Wert auf kanzleibezogene individuelle Lösungen und die Einbindung aller in der Praxis geforderten Kommunikationswege“, sagt Dr. Nugel. Ebenso wichtig seien eine gute Erreichbarkeit und schnelle Hilfe bei Problemfällen, denn langwierige und damit kostspielige Ausfälle der IT-Infrastruktur kann sich die Kanzlei keinesfalls leisten.

Bevor die Kanzlei im Juni 2013 aus der Vorgängersozietät herausgelöst wurde und im „Haus der Wirtschaft“ im Herzen der Essener Innenstadt eine neue Heimat beziehen konnte, sondierten die Kanzleiverantwortlichen den Markt nach einem geeigneten IT-Dienstleister. Aus einer Vielzahl qualifizierter Anbieter setzte sich letztendlich die Unternehmensgruppe NoRA aus Ibbenbüren, ein Entwickler von Spezialsoftware für Rechtsanwälte und Notare mit angeschlossenem Systemhaus, durch und machte das Rennen. „Nicht zuletzt deshalb, weil NoRA eine ganze Reihe guter Referenzen von geschätzten Berufskollegen, die mit dem Unternehmen zusammenarbeiten, vorweisen konnte“, wie Dr. Nugel die Entscheidungsfindung erläutert.

HOMEPAGE UND NEWSLETTER

Als Komplettdienstleister ist NoRA heute für die Ausstattung der Kanzlei mit Hardware und Software, einer modernen Telefonanlage sowie für Service, Wartung und Support zuständig. Zusätzlich hat der IT-Dienstleister die Gestaltung und das Hosting der Kanzlewebsite übernommen. „Bei Bedarf können wir unsere Website ohne großen Aufwand in Eigenregie ergänzen. Auch bei der Erstellung und dem erstmaligen Versand unseres eigenen Newsletters an unsere Mandanten leistete NoRA wertvolle Unterstützung“, zeigt sich Dr. Nugel zufrieden mit dem umfangreichen Dienstleistungsportfolio von NoRA, das den Kanzleimitarbeitern die tägliche Arbeit entscheidend vereinfacht.

Einfache Bedienung und Kommunikation, nahtlose Integration der Web-Akte und die Möglichkeit des Ausbaus zur rein digitalen Akte – so lauteten die Hauptkriterien der Kanzlei bei der Auswahl einer Software für die elektronische Aktenführung. Auch in diesem Bereich hatte NoRA mit der Eigenentwicklung



SPEZIALISIERT: Die Rechtsexperten Agnes Schumann, Dr. Michael Nugel, Beate Grunewald und Vanessa Krause (v.l.n.r.) verfügen über langjährige Erfahrung in ihren jeweiligen Fachanwaltstiteln.

„NoRA Advanced“ die Nase vorn. „Die Software überzeugt im Alltag durch einfache und übersichtliche Bedienung und ermöglicht eine schnelle und direkte Kommunikation direkt aus der Akte heraus“, erläutert Dr. Nugel die Vorteile der Software, die in einigen Punkten an die individuellen Anforderungen und Wünsche der Kanzleimitarbeiter angepasst wurde. Danach wurden die Mitarbeiter im Rahmen einer zweitägigen Schulung mit der Handhabung der Software vertraut gemacht. „Das Programm eröffnet schnelle Kommunikationswege und hebt sich auch durch ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis von den Angeboten anderer Hersteller positiv ab“, sagt Dr. Nugel.

Ein weiteres wichtiges Mittel, um die Kommunikation insgesamt zu beschleunigen, stellt die Nutzung digitaler Diktier- und Spracherkennungs-Technologie im Zusammenspiel mit automatisierter Spracherkennung und -verarbeitung dar. Die integrierte Lösung von Grundig Business Systems wurde von den Speech-Processing-Experten von NoRA eingerichtet. „Nach einer ersten Einarbeitungsphase funktioniert das Arbeiten mit der digitalen Diktierweise und mit der Dragon-Spracherkennung sehr gut und erleichtert uns die Arbeit erheblich.“ Zusätzliche Erleichterung bietet Dr. Nugel und seinen Kolleginnen die Ge-

wissheit, sich im Fall der Fälle auf die schnelle Hilfestellung kompetenter Fachleute verlassen zu können. Denn: „Der technische Support und die persönliche Ansprechbarkeit des stets freundlichen NoRA-Teams sind ein ganz großes Plus dieses Anbieters.“

ZUKÜNFTIGE PROJEKTE

Und mit dieser Unterstützung im Rücken sollen auch zukünftige IT-Projekte angegangen werden, wie beispielsweise die Einrichtung von Heimarbeitsplätzen mit gesicherten Datenverbindungen, die weitere technische Integration der Telefonanlage oder die Nutzung der „NoRA App“ für das iPad. Mit dieser können die Juristen von überall auf alle wichtigen Akteninformationen und Dokumente aus der eigenen Kanzleisoftware zugreifen. Damit ist es beispielsweise möglich, von unterwegs Arbeitszeiten in die Mandantenakten für eine direkte Abrechnung des Zeithonorars einzutragen. Ebenso können aktuelle Fristen, Sachstände oder Wiedervorlagen abgerufen oder eingepflegt werden, sodass die Kanzleimitarbeiter sofort mit der Weiterverarbeitung der übermittelten Daten beginnen können.

Daniel Müller ■